

Nr. 14

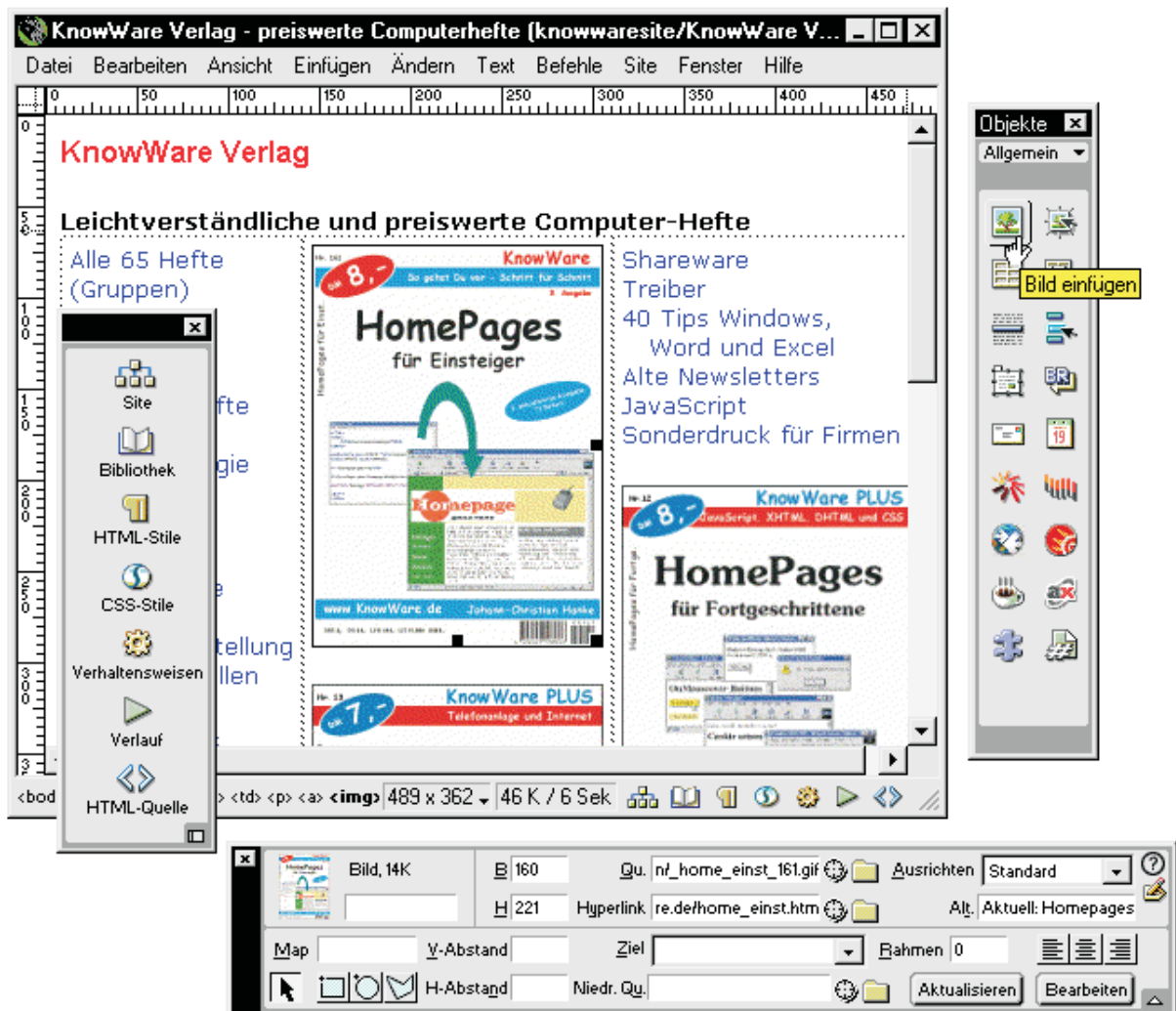
€ 4,-

KnowWare PLUS

Beispiele und Übungen

Dreamweaver

Dreamweaver 3/4 für Einsteiger



www.KnowWare.de

Johann-Christian Hanke

Deutschland: 4,- EUR Österreich: 4,60 EUR
Schweiz: 8 SFR Luxemburg: 4,70 EUR Italien: 5,50 EUR



Acrobat Reader: Wie ...

F5/F6 öffnet/schließt die Ansicht **Lesezeichen**

Strg+F sucht

Im Menü Ansicht stellst du ein, wie die Datei gezeigt wird

STRG+0 = Ganze Seite **STRG+1** = Originalgrösse **STRG+2** = Fensterbreite

Im selben Menü kannst du folgendes einstellen:: **Einzelne Seite**, **Fortlaufend** oder **Fortlaufend - Doppelseiten** .. Probiere es aus, um die Unterschiede zu sehen.

Navigation

Pfeil Links/Rechts: eine Seite vor/zurück

Alt+ Pfeil Links/Rechts: Wie im Browser: Vorwärts/Zurück

Strg++ vergrößert und **Strg+-** verkleinert

Bestellung und Vertrieb für den Buchhandel

Bonner Pressevertrieb, Postfach 3920, D-49029 Osnabrück

Tel.: +49 (0)541 33145-20

Fax: +49 (0)541 33145-33

bestellung@knowware.de

www.knowware.de/bestellen

Autoren gesucht

Der KnowWare-Verlag sucht ständig neue Autoren. Hast du ein Thema, daß dir unter den Fingern brennt? - ein Thema, das du anderen Leuten leicht verständlich erklären kannst?

Schicke uns einfach ein paar Beispielseiten und ein vorläufiges Inhaltsverzeichnis an folgende Adresse:

lektorat@knowware.de

Wir werden uns deinen Vorschlag ansehen und dir so schnell wie möglich eine Antwort senden.

Inhaltsverzeichnis

Die eigene Homepage mit Dreamweaver	4	<i>Verweise auf Dateien</i>	41
Dreamweaver starten: Der erste Kontakt	5	<i>Grafik als Hyperlink einbinden</i>	41
Wichtige Werkzeuge und Grundeinstellungen	6	<i>Kurzinfo auf Hyperlinks</i>	42
<i>Objektpalette und Eigenschaften</i>	6	<i>Farben für Hyperlinks</i>	42
Die Oberfläche von Dreamweaver im Blick	7	Verweissensitive Grafiken: Image Maps	43
Übungsteil A: Grundbedienung von Dreamweaver	8	Übungsteil E: Arbeit mit Hyperlinks	44
Alles HTML oder was? Die erste Seite in Dreamweaver!	9	Grundlagen: Mit Dreamweaver Tabellen erstellen	45
Text erfassen, formatieren und gestalten	10	<i>Einfache Tabelle erstellen</i>	45
<i>Überschriften und Absätze</i>	10	<i>Breite und Höhe der Tabelle</i>	46
<i>Linien einfügen</i>	10	<i>Maßeinstellung mit der Maus</i>	46
<i>Attribute: Absatz ausrichten</i>	11	<i>Zellauffüllung und Zellraum</i>	47
<i>Zeichenformate</i>	11	<i>Rahmenlinien mit Border</i>	47
Einfache und erweiterte Listen gestalten	12	<i>Zeilen und Spalten ergänzen</i>	48
Kopfbereich des Dokuments: Dokumenttitel und Zeichensatz	13	<i>Zellen teilen und einfärben</i>	48
Übungsteil B: Text eingeben und bearbeiten	14	Tabellen für exaktes Layout	49
Das FONT-Tag: Schriftart, Schriftgröße und -farbe	15	<i>Ausrichtung in den Zellen</i>	50
<i>Schriftart verändern</i>	15	<i>Ausrichtung der Webseiten</i>	50
<i>Schriftgröße einstellen</i>	16	Erweiterte Layoutfunktionen in Dreamweaver	51
<i>Schriftfarbe einstellen</i>	16	<i>Pixelgenau: Ebenen und Tabellen</i>	51
Quelltextansicht und Verlaufsfunktion	17	<i>Der Tabellen-Layoutmodus</i>	51
<i>Ansicht HTML-Quelle einschalten</i>	17	Übungsteil F: Arbeit mit der Tabellenfunktion	52
<i>Verlaufsfunktion</i>	17	Mit Style Sheets HTML-Tags gestalten	53
Die externe Vorschau: Dokument im Browser betrachten	19	<i>Vorhandene Tags nachbearbeiten</i>	53
Übungsteil C: Schriftart, Verlauf und Quelltext	20	Mehr Freiheiten: Eigene Stilklassen erstellen	54
Wichtige Grundeinstellungen von Dreamweaver	21	<i>Absatzgebundene Stilklassen</i>	54
<i>Der Dialog Einstellungen</i>	21	<i>Stil zuweisen</i>	54
<i>Rechtschreibung: Setzen sechs</i>	21	<i>Ungebundene Klasse</i>	55
<i>Externen HTML-Editor einbinden</i>	22	Externe Style Sheets einbinden	55
<i>HTML-Tags umschreiben</i>	23	Mehr Feedback durch Formularfunktion	56
<i>Optionen der Statusleiste</i>	24	<i>Das Beispielformular</i>	56
<i>Unsichtbare Elemente anzeigen</i>	24	<i>Formular einfügen</i>	56
Bildergalerie: Grafik in die Seite einfügen	25	<i>Ein Klapplistenfeld erzeugen</i>	56
<i>Grafikformate GIF, JPG und PNG</i>	25	<i>Einfache Textfelder einfügen</i>	57
<i>Grafik in HTML-Datei einbinden</i>	25	<i>Radioknöpfe einfügen</i>	57
<i>Grafik skalieren</i>	26	<i>Kontrollkästchen</i>	58
<i>Alternativ-Text einfügen</i>	27	<i>Textfeld (textarea)</i>	58
<i>Quick Tag Editor</i>	27	<i>Abschicken: Submit und Reset</i>	58
Links oder rechts? Grafik wunschgemäß ausrichten	28	<i>Daten empfangen – CGI oder Mail?</i>	58
<i>Ausrichtung durch den Absatz</i>	28	Übungsteil G: Übungen zu CSS und Formularen	59
<i>Ausrichtung mit Textfluss</i>	28	Frames, verschiebbare Fensterteile auf Webseiten	60
Hintergrundfarbe und -grafik einbinden	29	<i>Frameprojekt planen</i>	60
<i>Hintergrundfarbe einstellen</i>	29	<i>Beispieldokumente erstellen</i>	60
<i>Hintergrundgrafik einfügen</i>	29	<i>Rahmenaufteilung festlegen</i>	61
Übungsteil D: Grundeinstellungen, Grafik, Hintergrund	30	<i>Verweise aus dem Frameset</i>	61
Hyperlinks: Interne und externe Verweise	31	Übungsteil H: Übungen zu Frames	62
<i>Verweise auf benachbarte Dateien</i>	31	Multimedial: Videos und Sounds einbinden	63
<i>Externe Hyperlinks einbauen</i>	33	<i>Mediadateien als „Plug-In“</i>	63
<i>Seite in neuem Fenster öffnen</i>	33	<i>Mediadateien einbinden</i>	63
<i>Bitte Feedback: Der E-Mail-Link</i>	34	JavaScript: Rollover-Grafiken und URL-Verweisliste	64
<i>E-Mail-Link mit Betreff</i>	34	<i>Hover-Grafiken einbinden</i>	64
Die Dreamweaver-Kurzreferenz	35	<i>Eine URL-Verweisliste erzeugen</i>	64
Tastenkombinationen für Dreamweaver	38	Animationen erstellen: Arbeit mit dem Timeline-Editor	65
Besser navigieren: Interne Anker und Verweise	39	Mit den Site-Funktionen von Dreamweaver arbeiten	66
<i>Interne Anker setzen</i>	39	<i>Eine Site einrichten</i>	66
<i>Verweise auf interne Anker setzen</i>	40	<i>Das Site-Fenster</i>	66
Mehr Spaß beim Springen: Tipps und Tricks zu Hyperlinks	41	<i>Vorteile des Site-Fensters</i>	67
		<i>Datei per FTP auf den Server laden</i>	67
		Das Asset-Fenster – Neu in Version 4	68
		Übung macht den Meister! Dreamweaver hilft	68
		Stichwortverzeichnis	69

Die eigene Homepage mit Dreamweaver

Prima, dass du da bist! Du möchtest eine eigene Homepage ins Netz stellen? Ein komplettes Webprojekt soll es sein? Immer zu! Der Dreamweaver ist das ideale Werkzeug für deine Zwecke und unser Heft bringt dich hoffentlich im Nu zum Ziel.

Träume werden wahr

Zuerst ganz herzlichen Glückwunsch, denn der Dreamweaver ist eine ausgezeichnete Wahl! Dieses Programm nimmt in der Runde der „großen Drei“ (Microsoft FrontPage, Adobe GoLive) mit Abstand den Spitzenplatz ein. Und damit auch du in Sachen Homepage bald „Spitze“ wirst, lernst du in diesem Heft u.a.:

- Einfache HTML-Seiten erstellen
- Farben und Grafiken in die Seiten einfügen
- Umgang mit Hyperlinks
- Nutzen von Effekten, Sounds und Multimedia
- Tabellen, Formulare und Frames
- Site-Management mit Dreamweaver
- Seite mit FTP hochladen

Dreamweaver wendet sich vorrangig an den „ambitionierten“ Webdesigner mit guten Quellcode-Kenntnissen. Falls du HTML (und JavaScript) lernen willst, empfehle ich dir ein Studium entsprechender KnowWare-Titel. Auch von mir gibt es drei Hefte zum Thema, und zwar „Homepages für Einsteiger“ (161), das neue „Homepages mit HTML und CSS“ (168) und den Bestseller „Homepages für Fortgeschrittene“ (PLUS 12). Auf diese Titel beziehe ich mich gelegentlich, da ich sie am besten kenne. Letztgenannte Ausgabe lehrt JavaScript, enthält einen großen Referenzteil zu HTML und CSS und geht auch auf XHTML und XML ein.

Zum Zeitpunkt des Erscheinens der Erstausgabe lag mir eine Beta von Dreamweaver 4 vor, inzwischen nutze ich längst die „Final“.

Für diesen Nachdruck (Februar 2002) durfte ich deshalb ein paar Seiten austauschen. Vor allem das Frames-Kapitel habe ich überarbeitet.

Übungen und Kurzreferenz!

Dieses Heft ist als Kurs aufgebaut, es besteht aus Anweisungen und Übungen. Du solltest es Schritt für Schritt am Rechner durcharbeiten. Das Heft kann sowohl als Kursmaterial als auch für das Selbststudium eingesetzt werden. Studiere ruhig auch die Übungen, da ich dir hier immer wieder etwas Neues beibringe.

Das Heft besitzt vier Seiten Kurzreferenz zum Heraustrennen!

In der Mitte des Heftes, auf Seite 35-38, findest du vier Seiten Kurzreferenz zum Dreamweaver. Du kannst den Papierbogen geschickt heraustrennen und zum Nachschlagen verwenden.

Über den Autor

Ich bin inzwischen 34 Jahre alt. Seit Herbst 1996 arbeite ich als freiberuflicher Autor und schreibe Bücher und Zeitschriftenartikel zu Microsoft Office, Internet und Programmierung.

Bei KnowWare habe ich bisher Hefte zu Word, Windows, PowerPoint, Outlook, Outlook Express, Netzwerken, Internet und HTML veröffentlicht, siehe www.jchanke.de/knowware.

Außerdem gebe ich Kurse zu Windows, Word, Excel, Access, Outlook, Homepage-Gestaltung, Suchen im Internet und Programmieren mit JavaScript an einer Berliner Volkshochschule.

Service-Seite zum Heft

Du hast eine Frage zu diesem Heft oder den anderen Homepage-Titeln? Schau bitte auf meine Service-Seite. Unter der Adresse

www.jchanke.de/homepage

findest du Übungsdateien zum Download, evtl. Ergänzungen und eine Feedback-Möglichkeit zu diesem und allen anderen KnowWare-Titeln.

Und nun wünsche ich dir viel Spaß und Erfolg beim „Weben“ deiner „Homepage-Träume“.

Dreamweaver starten: Der erste Kontakt

Jetzt geht es aber los! Ich zeige dir, wie du den Dreamweaver blitzschnell erobert und wie du sofort mit diesem Programm loslegst.

Im Heft gehe ich davon aus, dass du die Windows-Variante dieses Programms verwendest. Falls du die Mac-Ausgabe hast, sehen einige Dialoge gegebenenfalls etwas anders aus.

Dreamweaver starten

Sicher weißt du längst, wie du Dreamweaver startest. Dafür gibt es mehrere Möglichkeiten. Die „klassische Variante“ sieht so aus:

1. Du klickst auf den Knopf **START**, das Startmenü schnell hoch. Nun zeigst du auf den Eintrag **PROGRAMME**.



2. Du zeigst auf den Eintrag **MACROMEDIA DREAMWEAVER** und klickst letztendlich auf den Programmeintrag **DREAMWEAVER**.

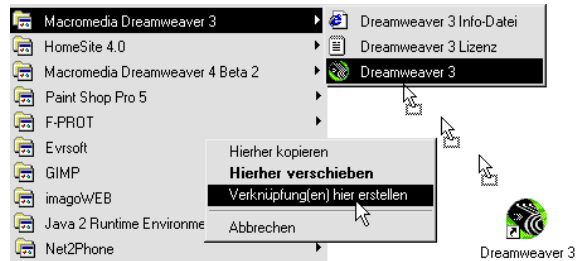
Schon startet das Programm. Geduld! Dieser Vorgang kann sich gerade am Anfang eine Weile hinziehen, da erst alle Dreamweaver-Module geladen werden müssen.

Viel praktischer: Verknüpfung

Noch praktischer ist natürlich eine Verknüpfung auf dem Desktop oder in der Schnellstartleiste. So kannst du dein Lieblingsprogramm noch bequemer und noch schneller aufrufen.

Ich zeige dir fix, wie du eine Verknüpfung auf dem Desktop erstellst.

1. Du klickst noch ein einziges Mal auf den Knopf **START**, zeigst auf **PROGRAMME**, wählst **DREAMWEAVER**.
2. Jetzt klickst du mit der rechten Maustaste auf diesen Eintrag und hältst die Maustaste gedrückt.



3. Nun ziehst du den Eintrag bei gedrückter rechter Maustaste auf eine freie Stelle des Desktops.
4. Nach Loslassen der Maustaste erscheint das Kontextmenü. Klicke auf den Befehl **VERKNÜPFUNG(EN) HIER ERSTELLEN**.

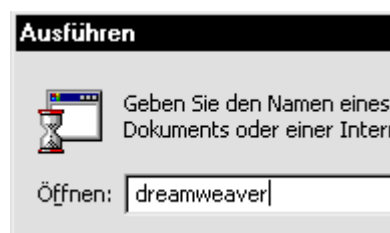
Schon besitzt du an dieser Stelle eine praktische Verknüpfung. Du kannst das Programm schnell per Doppelklick starten.

Du kannst die Verknüpfung aber auch in den Bereich neben der [Start]-Taste ziehen, in die so genannte Schnellstart-Leiste. Dann genügt ein Einfachklick zum Aufruf von Dreamweaver.

Starten per Ausführen-Dialog

Kennst du meine Lieblings-Startmethode? Ich nutze gerne den Ausführen-Dialog. Auch dieser Service funktioniert unter allen Windows-Versionen ab 95.

1. Du klickst auf den Knopf **START**, das Startmenü schnell hoch. Nun wählst du den Befehl **AUSFÜHREN**. ([Win] + [R])



2. Jetzt tippst du `dreamweaver` hier hinein und drückst [ENTER].

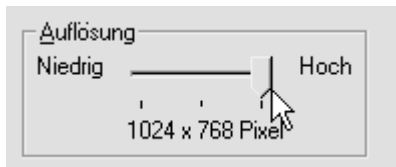
Dieser Trick klappt übrigens auch mit Word (`winword`), Excel (`excel`) oder Outlook (`outlook`).

Wichtige Werkzeuge und Grundeinstellungen

Am interessantesten ist sicher, wie du dich im Dreamweaver zurecht findest und welche Werkzeuge dir hier zur Verfügung stehen.

Optimale Bildschirmauflösung

Beachte, dass du für das vernünftige Arbeiten mit Dreamweaver eine Bildschirmauflösung von 1024 x 768 Pixeln vorsehen solltest.



Lässt dein System diese Auflösung zu? Klicke mit der rechten Maustaste auf einen freien Fleck des Windows-Desktops. Wähle den Befehl EIGENSCHAFTEN. Gehe ins Register Einstellungen und stelle die gewünschte Auflösung mit dem Schieberegler ein.

Bei kleineren Auflösungen hast du evtl. nicht genügend Platz für alle schwebenden Fenster.

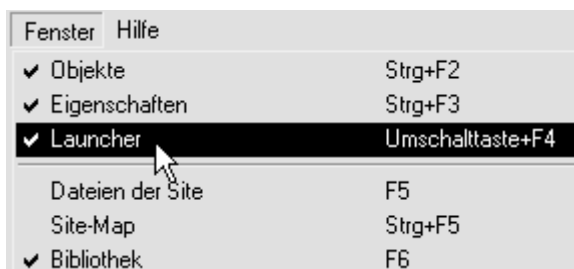
Objektpalette und Eigenschaften

Du hast den Dreamweaver gestartet? Dann siehst du den normalen Seitenbereich. Drumherum gruppiert sich eine mehr oder weniger große Vielfalt von schwebenden Fenstern.

Du benötigst selten alle auf einmal!

Am wichtigsten sind der so genannte Eigenschaften-Inspector und die Objektpalette. Ebenfalls praktisch, aber nicht unbedingt nötig ist der Launcher.

Alle anderen Symbolleisten kannst du getrost ausblenden.



1. Wähle in der Menüleiste den Oberpunkt FENSTER. Das Fenster-Menü klappt herunter: Alle derzeit eingblendeten Fenster sind abgehakt.
2. Nimm nacheinander die Häkchen der Fenster weg, die du nicht mehr sehen möchtest. Du benötigst nur die oberen zwei bzw. drei Punkte:

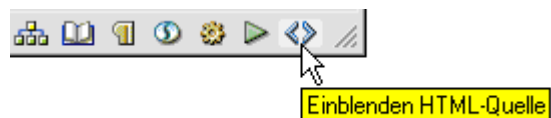
- OBJEKTE
- EIGENSCHAFTEN
- (LAUNCHER)

Die anderen „Schwebefenster“ besprechen wir gegebenenfalls dann, wenn wir sie benötigen.

Der Launcher ist ebenfalls nicht unbedingt nötig, da es im rechten unteren Fensterbereich exakt die gleichen Symbole in Miniaturform gibt.

Launcher

Der Launcher bzw. der „Mini-Launcher“ helfen dir, weitere nützliche Fenster und Ansichten ein- bzw. auszublenden. So nutze ich gerne EINBLENDEN HTML-QUELLE, um schnell ein spezielles Quellcode-Fenster einzublenden.



Beachte: Ein erneuter Klick blendet das jeweilige Fenster wieder aus.

Alle Fenster ein- und ausblenden

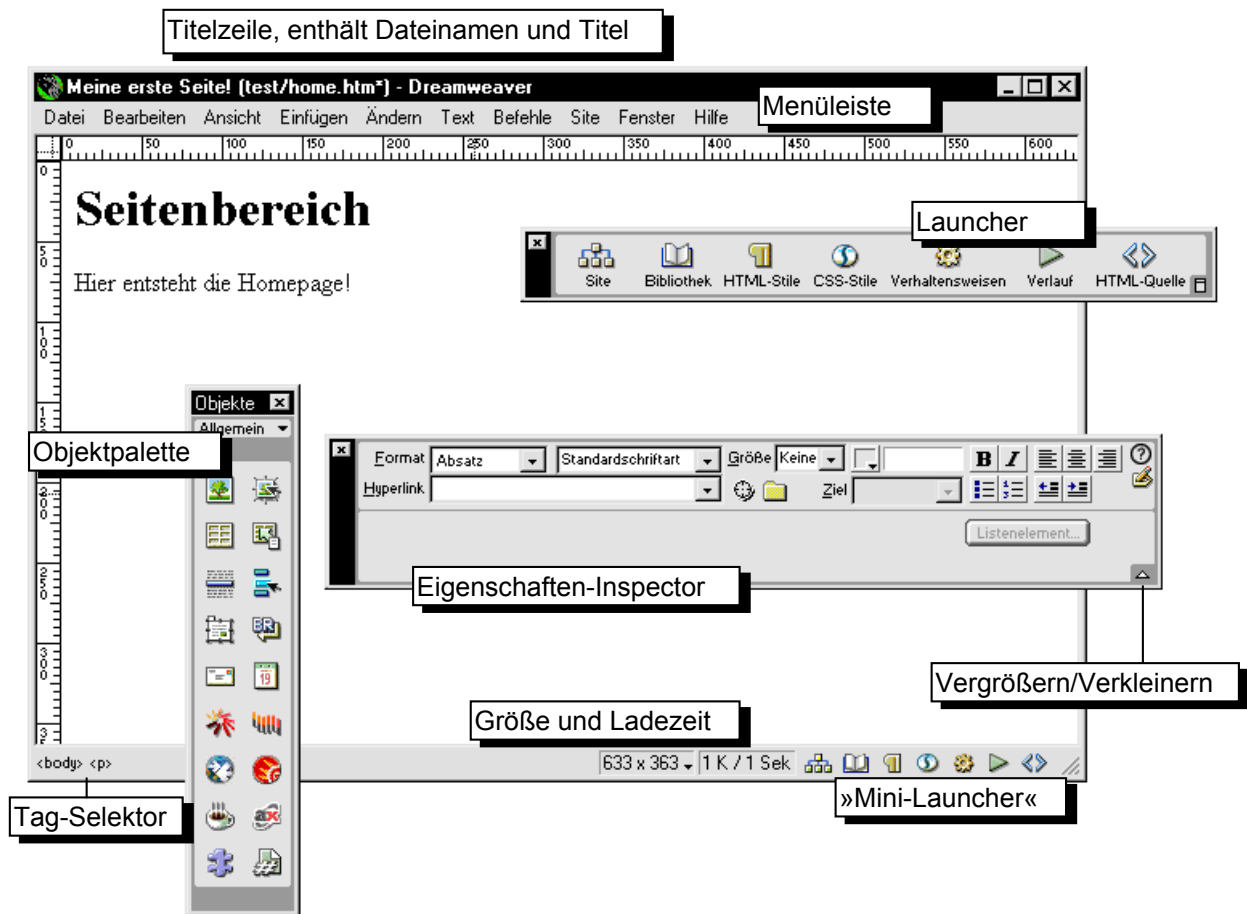
Besonders praktisch am Dreamweaver finde ich, dass du alle schwebenden Fenster auf einen Schlag ein- bzw. wieder ausblenden kannst. Auch hier wirst du im Menü FENSTER fündig, wähle SCHWEBENDE FENSTER ANZEIGEN.

Bei eingblendeten Fenstern lautet der Befehl natürlich: SCHWEBENDE FENSTER AUSBLENDEN.

Merke dir dafür die Funktionstaste [F4], das ist eine Art „Wechselschalter“

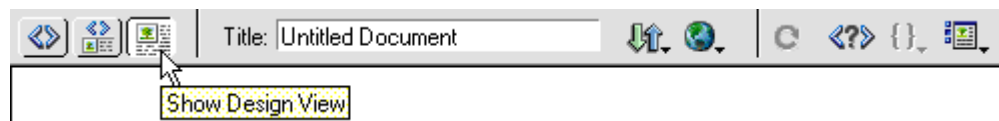
Die Oberfläche von Dreamweaver im Blick

Schauen wir uns einmal den Dreamweaver in der Komplettübersicht an. Ich habe die wichtigsten schwebenden Fenster und außerdem das Lineal (ANSICHT/LINEALE/ZEIGEN) eingeblendet. Der neue Dreamweaver 4 bietet zusätzlich unter der Menüleiste eine Symbolleiste, die zeige ich dir unten.



Hier die wichtigsten Elemente in der Übersicht:

- Die Titelleiste enthält den Dateinamen und den Dokumententitel.
- Zusätzlich zur Menüleiste gibt es im neuen Dreamweaver 4 eine Symbolleiste. Hier kannst du zwischen der (neuen) integrierten Quellcode-Ansicht und dem normalen „Design-View“ umschalten:



- Der Launcher kann über das Menü FENSTER eingeblendet werden. Du brauchst ihn jedoch nicht, da es rechts unten in der Statuszeile einen „Mini-Launcher“ mit den gleichen Schaltflächen gibt.
- Mit der Objektpalette kannst du „Objekte“ wie beispielsweise Grafiken oder Tabellen einfügen. Sie enthält mehrere der so genannten „Tafeln“. Voreingestellt ist Allgemein.
- Am wichtigsten ist der Eigenschaften-Inspector. Bequem lassen sich die eingestellten Eigenschaften markierter Objekte prüfen und verändern
- Ebenfalls praktisch sind die Anzeigen in der Statusleiste. Der Tag-Selektor zeigt die verwendeten Tags, ein Anklicken markiert diese Passagen. Außerdem siehst du Größe und Ladezeit der Seite.

ÜBUNGSTEIL A: Grundbedienung von Dreamweaver

Du weißt inzwischen, wie man:

- Dreamweaver startet
- Schwebefenster ein- und ausblendet
- Objektpalette, Eigenschaften-Inspector und Launcher anzeigt
- alle Fenster ein- und ausblendet
- den Launcher benutzt



Übung A1: Dreamweaver starten und Lineal einblenden

Starte bitte den Dreamweaver, und zwar auf die schnellste dir bekannte Methode. Normalerweise sind die Lineale nicht sichtbar. Blende diese also zusätzlich ein. Tipp: Das Menü ANSICHT hilft dir dabei.

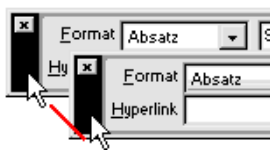
Übung A2: Alle Schwebefenster ein- und ausblenden

Blende alle Schwebefenster auf einen Schlag ein bzw. aus. Verwende dafür die entsprechende Funktionstaste.

Übung A3: Objektpalette und Eigenschaften-Inspector einblenden

Blende alle schwebenden Fenster bis auf Objektpalette und Eigenschaften-Inspector ein. Schau im Referenzteil auf Seite 38 nach, welche Tastenkombinationen es gibt. Blende Objektpalette und Eigenschaften-Inspector nun mit Hilfe dieser Tastenkombinationen ein und aus.

Übung A4: Eigenschaften-Inspector verschieben und vergrößern

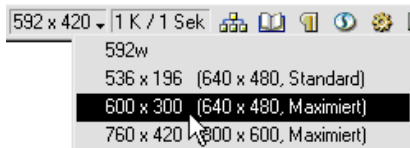


Probiere, ob du es schaffst, den Eigenschaften-Inspector (oder ein anderes schwebendes Fenster) mit der „Klick-und-Zieh-Technik“ an eine andere Stelle zu verschieben. Tipp: Beachte die Grafik! Probiere nun, den Eigenschaften-Inspector auf die Maximalgröße umzuschalten. Tipp: Die entsprechende Schaltfläche dafür habe ich dir in der Grafik auf der Vorseite schon gezeigt!

Übung A5: Den Launcher ausprobieren

Probiere ruhig einmal aus, welche Fenster sich über den Launcher starten lassen. Schalte vor allem einmal die Quelltextansicht ein – und auch wieder aus!

Übung A6: Richtige Bildschirmauflösung einstellen



Ich empfehle dir, deine Seiten für eine Bildschirmauflösung von 800x600 Pixel zu optimieren. Stelle also das Dokumentfenster von Dreamweaver so ein, dass dir hier die optimale Ansicht geboten wird. Tipp: Orientiere dich an nebenstehender Grafik und der Grafik auf der Vorseite.

Übung A7: Hilfe zur Selbsthilfe

Du hast ein Problem oder eine Frage, welche im Rahmen dieses Heftes nicht geklärt wurde. Finde einen Weg, dir von Dreamweaver selbst helfen zu lassen. Welche Funktionstaste musst du drücken?

Alles HTML oder was? Die erste Seite in Dreamweaver!

Ran an das erste Beispiel! Im Handumdrehen erstellst du ein Basis-Dokument und probierst dabei die wichtigsten Grundformate von HTML aus. Es geht um das Dokument magister.htm, ein in verschiedene Überschriftsebenen eingeteiltes, kurzes Dokument.

Das Beispieldokument im Blick

Und hier zeige ich dir unser erstes Musterbeispiel, wie es im Browser erscheint:

The screenshot shows a Microsoft Internet Explorer browser window displaying a document titled "Stadtentwicklung von London und Berlin". The document content is annotated with labels and their corresponding HTML tags:

- Dokumenttitel** `<title></title>`
- Überschrift 1** `<h1></h1>` (Wohnen in der europäischen Großstadt)
- Überschrift 2** `<h2></h2>` (Stadtentwicklung im Vergleich)
- Überschrift 3** `<h3></h3>` (London)
- Absatz** `<p></p>` (London blickt auf eine beinahe 2000jährige Geschichte zurück...)
- Linie** `<hr>`
- Überschrift 3** `<h3></h3>` (Berlin)
- Absatz, rechtsbündig** `<p align="right"></p>` (Berlin erstickt in dem steinernen Sarge...)
- kursiv** `<i></i>`
- Zeilenumbruch** `
`
- Absatz** `<p></p>` (Wenn man sich mit der Stadtentwicklung Berlins beschäftigt...)
- Linie** `<hr>`
- Überschrift 3** `<h3></h3>` (Das Wohnhaus)
- Absatz** `<p></p>` (Der nächste Abschnitt beschäftigt sich mit dem Thema Wohnhaus...)
- Aufzählung** ``
- Listeneinträge** `` (Industriestadt, Zerstörung, Wiederaufbau, Postmoderne)

In diesem Dokument findest du die wichtigsten HTML-Elemente wieder. Wir arbeiten mit Überschriften, Absätzen, Linien und einer Liste. Die im Hintergrund verwendeten HTML-Tags habe ich zusätzlich in die Grafik hineingeschrieben.

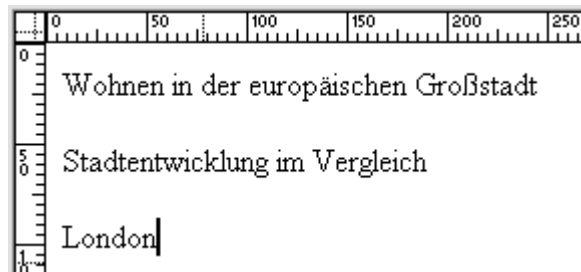
HTML wurde vorrangig entwickelt, um wissenschaftliche Dokumente besser anzeigen zu können. Es gibt Überschriftsebenen, Absätze und Listen. Wie schon erwähnt: Alle wichtigen Details zu HTML kannst du den im Vorwort empfohlenen KnowWare-Ratgebern entnehmen.

Text erfassen, formatieren und gestalten

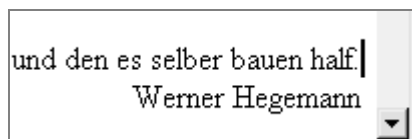
Jetzt zeige ich dir, wie du Text erfasst und das Dokument gestaltest. Dabei benötigst du vor allem den Eigenschaften-Inspector.

Überschriften und Absätze

Und so arbeitest du mit dem Dreamweaver, es ist im Prinzip so wie in deiner Textverarbeitung:



1. Schreibe den Text, am besten zuerst ohne Formatierungen. Drücke auf [Enter], wenn du einen neuen Absatz erzeugen möchtest.



2. Auch ein Zeilenumbruch ist möglich. Im Beispiel steht zwischen dem Zitat und dem Urheber nun solch ein „break“. Tippe [Umschalt] + [Enter].



3. Du möchtest ein Überschriftsformat zuweisen? Nichts leichter als das! Klicke in den Absatz, hier beispielsweise in die Hauptüberschrift. Wähle im Feld Format des Eigenschaften-Inspectors das entsprechende Format aus.

Als HTML-kundiger Computerfreund weißt du natürlich, dass im Hintergrund die Überschriftsformate `<h1></h1>`, `<h2></h2>`, `<h3></h3>` usw. zugewiesen werden, die „headings“.

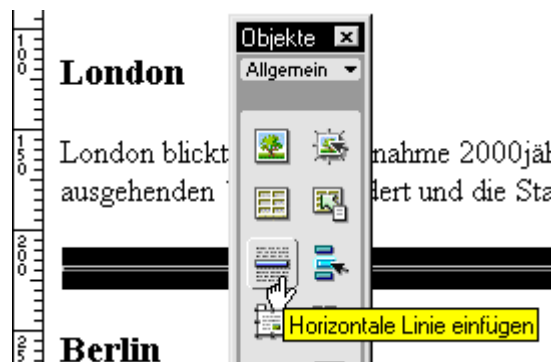
Du hast nach einem Absatz mit Überschrift auf [Enter] gedrückt? Dieses Format wird an den nächsten Absatz vererbt. Schalte deshalb im Eigenschaften-Inspector gegebenenfalls auf das Format Absatz um.

Hinter dem Absatz-Format verbirgt sich übrigens das Tag-Paar `<p></p>`.

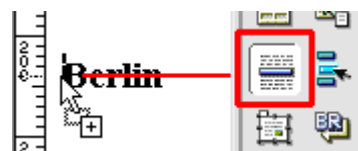
Linien einfügen

Auch das Einfügen einer Linie (`<hr>`) ist einfach. Achte zuerst darauf, dass die Objektpalette eingeblendet ist.

1. Klicke an die Stelle, an der du die Linie einfügen möchtest. Wenn du vor eine Textpassage klickst, wird die Linie über dieser Passage eingefügt.



2. Klicke nun in der Objekt-Palette auf die Schaltfläche für die Linie, auf Horizontale Linie einfügen.



3. Wenn du diese Technik bevorzugst, kannst du die Linie auch per Drag & Drop in das Dokument einfügen. Klicken, ziehen und an der richtigen Stelle loslassen!

Speichern nicht vergessen!

Halt! Ehe wir weitermachen, erinnere ich dich schnell noch an das Speichern. Das hast du doch sicher schon gemacht, oder?

Falls nicht, hole es fix nach. Wähle im Menü DATEI den Befehl SPEICHERN.

Oder nutze die universelle Windows-Tastenkombination [Strg] + [S].

Im Nu erscheint der Speichern-Dialog. Trage deinen Dateinamen in das Feld Dateiname. Automatisch hängt Dreamweaver die Endung htm für dich an.

Dateiname:	magister.htm
Dateityp:	Alle Dokumente (*.htm;*.html;)

Falls du lieber die Endung html wünschst, musst du den gesamten Dateinamen mit Endung hier hinschreiben.

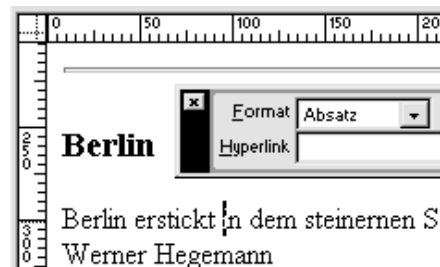
Ein paar Seiten weiter hinten verrate ich dir, wie du Dreamweaver so einstellst, dass grundsätzlich die Endung html verwendet wird.

Ich empfehle dir, alle zu einem Projekt gehörenden Dateien vorerst in einem Ordner abzuspeichern. Wähle für die Dateinamen am besten durchweg Kleinschreibung, verzichte auf Leerzeichen, Sonderzeichen und Umlaute!

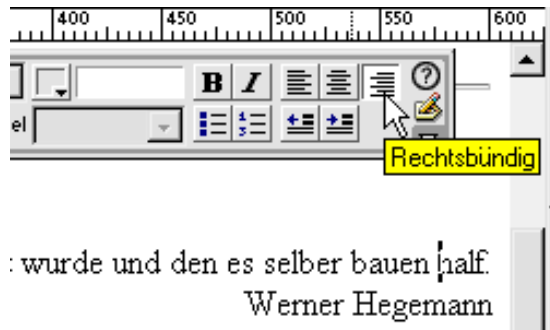
Attribute: Absatz ausrichten

Weiter geht's im Text. Widmen wir uns zuerst den speziellen Absatzformaten. Wenn du HTML kennst, weißt du, dass es zu jedem Tag Attribute gibt. Und mit solch einem raffinierten Attribut lässt sich auch die Absatzausrichtung verändern.

Der Absatz mit dem Zitat soll rechtsbündig ausgerichtet werden.



1. Klicke in das Element, welches du gestalten möchtest. Klicke im Beispiel in den Textabsatz mit dem Zitat von Werner Hegemann.
2. Achte darauf, dass der Eigenschaften-Inspector sichtbar ist. Blende ihn gegebenenfalls über [Strg] + [F3] ein.

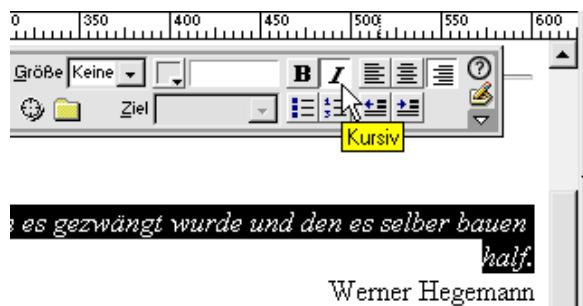


3. Je nach markiertem Element zeigt dir der Eigenschaften-Inspector die entsprechenden Schaltflächen. Hier kannst du die gewünschten Attribute zuweisen.
4. Du möchtest den Absatz an den rechten Rand schieben? Klicke einfach auf die Schaltfläche RECHTSBÜNDIG.

Nun wird das Absatz-Tag <p> mit dem Attribut align="right" versehen.

Zeichenformate

Auf ähnliche Art und Weise gelingt auch das Zuweisen von Zeichenformaten. Du musst die entsprechenden Textpassagen nur vorher markieren.



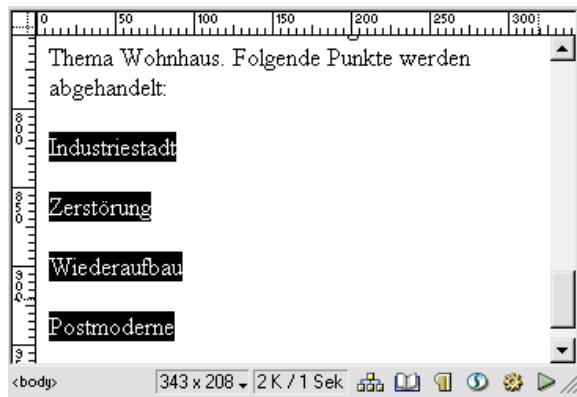
In der Abbildung wird dem Zitat gerade das Format kursiv zugewiesen. Im Hintergrund nutzt Dreamweaver das Tag-Paar <i></i>.

Einfache und erweiterte Listen gestalten

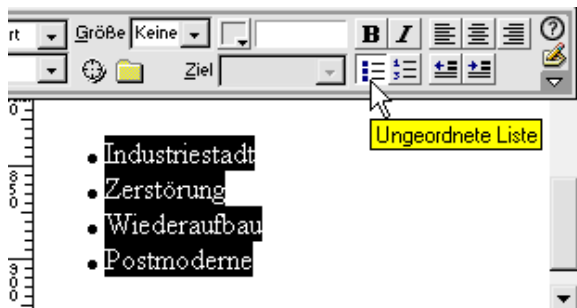
Wie wäre es mit schicken Listen? Egal ob Aufzählung oder Nummerierung – Dreamweaver bietet für jeden Geschmack das Richtige.

Listen erstellen

Auch im Beispiel fehlt noch die betreffende Textstelle. Zum Zuweisen von Listenelementen gibt es zwei Möglichkeiten:



1. Setze jeden Listeneintrag in einen eigenen Absatz, drücke also nach jeder Passage auf [Enter].
2. Markiere alle Absätze, die du mit Aufzählungszeichen versehen möchtest.



3. Klicke jetzt im Eigenschaften-Inspector auf die Schaltfläche UNGEORDNETE LISTE. Im Hintergrund weist Dreamweaver die Tags `` zu. Du erkennst die Liste durch runde Aufzählungszeichen.

Du kannst aber auch anders vorgehen: Tippe einen Listeneintrag und weise das Format zu. Der Druck auf [ENTER] vererbt das Format an die nächsten Absätze. Zweimal [ENTER] hebt die Formatierung wieder auf, wie in Word.

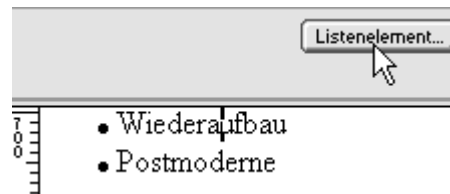
Attribute für Listen

Unser Beispiel ist damit schon perfekt. Als Leser von KnowWare 161 weißt du jedoch, dass es für Listen und Nummerierungen unzählige Attribute gibt. Schau auf Seite 32 nach.

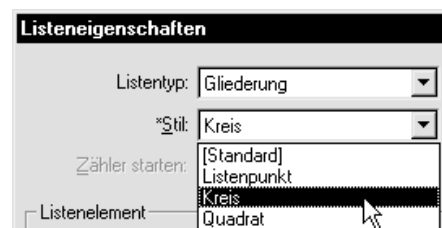
Wie wäre es mit hohlen Kreisen statt der gefüllten? Oder mit Quadraten? Soll die Nummerierung mit arabischen Zahlen, Großbuchstaben oder Kleinbuchstaben erfolgen?

Auch mit Dreamweaver kannst du selbstverständlich diese HTML-Attribute zuweisen. Ich zeige es dir am Beispiel der ungeordneten Liste. Statt der Bullets wählen wir hohle Kreise.

1. Erweitere den Eigenschaften-Inspector durch Klick auf den Pfeil.



2. Klicke jetzt in einen der Listeneinträge. Markiere keinesfalls die gesamte Liste, der Klick in einen Eintrag genügt. (Trotzdem wird die Einstellung für alle Einträge vorgenommen.)
3. Wähle nun die Schaltfläche LISTENELEMENT.



4. Wähle im Feld Listeneigenschaften die gewünschten Eigenschaften. Stelle im Feld Listentyp z.B. GLIEDERUNG ein, das steht (in Version 3) für ``. Suche im Feld Stil KREIS heraus (`type="circle"`).
5. Bestätige deine Einstellungen durch Klick auf [OK].

Kopfbereich des Dokuments: Dokumenttitel und Zeichensatz

Fertig? Mitnichten! Höchste Zeit, endlich den Dokumenttitel festzulegen.

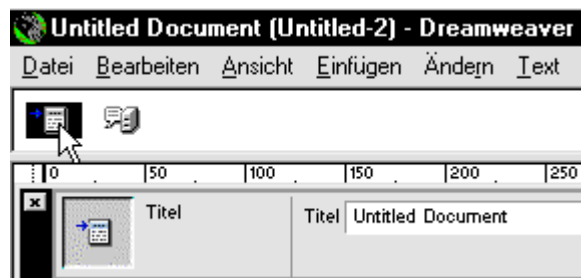
In HTML besitzt jedes Dokument einen so genannten Titel. Dieser Beschreibungstext steht im Kopfbereich des Quelltextes (HEAD) und wird hier zwischen den `<title></title>`-Tags eingetragen. Dieser Titel wird in der Titelzeile des Browsers angezeigt und dient vielen Suchmaschinen als Orientierung.

Titel festlegen

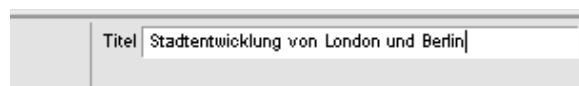
Und so gehst du dabei vor:



1. Schalte in den Kopfbereich um. Dazu wählst du im Menü ANSICHT den Befehl HEAD-INHALT.

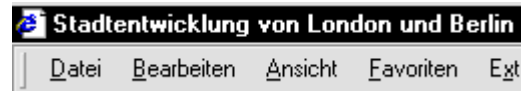


2. Der Kopfbereich öffnet sich in einem schmalen Streifen am oberen Dokumentrand. Hier findest du für die einzelnen Tags Symbole vor.
3. Klicke auf das linke Symbol, es ist für den Titel verantwortlich. Schau in den Eigenschaften-Inspector. Hier steht im Titel-Feld bisher Untitled Document.



4. Trage einen aussagekräftigen Titel in das Feld Titel ein. Schreibe beispielsweise Stadtentwicklung von London und Berlin.

Du findest den Titel jetzt neben dem Dateinamen in der Titelzeile von Dreamweaver wieder.



Auch jeder Browser zeigt dir diesen Text in der Titelzeile an.

Meta-Tag für Zeichensatz

Hast du dich schon gefragt, was es mit dem zweiten Symbol im Kopfbereich auf sich hat? Dahinter verbirgt sich das Meta-Tag für den Zeichensatz.



Dreamweaver setzt diese wichtige Angabe gleich ganz automatisch in den Kopfbereich. Mit iso-8859-1 ist unser „westlicher Zeichensatz“ gemeint. Er sichert zu, dass Umlaute und Sonderzeichen richtig im Browser dargestellt werden.

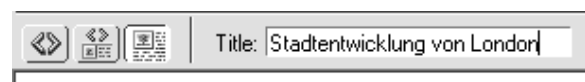
Trotz dieser Angabe werden Umlaute wie ü oder das ß im Hintergrund kodiert, ü wird beispielsweise zu `ü`; und ß zu `ß`!

Schließe den Kopfbereich wieder, wähle dazu erneut ANSICHT/HEAD-INHALT.

Titel in Dreamweaver 4

Im neuen Dreamweaver ist das Festlegen des Titels nun noch einfacher geworden.

Schau in die Symbolleiste. Hier gibt es extra ein Feld zum Eintragen des Titels.



Überschreibe den Platzhalter Untitled Document einfach mit einem Titel deiner Träume.

Selbstverständlich kannst du auch im neuen Dreamweaver den zuvor beschriebenen Weg gehen.

ÜBUNGSTEIL B: Text eingeben und bearbeiten

Du weißt jetzt auch, wie man:

- Text in Dreamweaver erfasst und Überschriften zuweist
- Absatz- und Zeilenumbrüche erzeugt
- Linien einfügt
- Die Attribute ausgewählter Elemente ändert
- Den Titel für eine Seite vergibt



Übung B1: Speichern unter anderen Namen

Du möchtest nicht, dass die Änderungen der nächsten Übungen die Originaldatei magister.htm überschreiben. Speichere das neue Dokument deshalb unter dem Namen magister2.htm, lege es in den gleichen Ordner wie die Datei magister.htm. Tipp: Du benötigst den Befehl **SPEICHERN UNTER**.

Übung B2: Überschriftsformate

Wandle die beiden Überschriften London und Berlin von einer Überschrift 3 in eine Überschrift 4 um.

Übung B3: Absatz zentrieren

Setze den Absatz Wenn man sich mit der Stadtentwicklung Berlins beschäftigt ... auf zentriert.

Übung B4: Textpassagen formatieren

Formatiere die Wortgruppe Werner Hegemann mit Fett.

Übung B5: Eine Nummerierung erzeugen

Wandle die Aufzählung Industriestadt, Zerstörung ... in eine Nummerierung um. Tipp: Du musst alle Einträge markieren, damit die gewünschte Schaltfläche auf die gesamte Liste wirkt.

Übung B6: Nummerierungszeichen anpassen

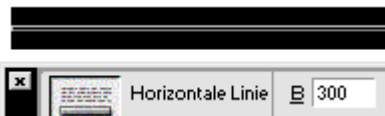
- | |
|-------------------|
| A. Industriestadt |
| B. Zerstörung |
| C. Wiederaufbau |
| D. Postmoderne |

Ändere die Nummerierung so um, dass statt der Zahlen Großbuchstaben als Aufzählungszeichen verwendet werden. Tipp: Der Eigenschaften-Inspector muss dafür „ausgeklappt“ sein. Außerdem darf nur ein einziger Listeneintrag markiert sein.

Übung B7: Titel ändern

Ändere den Seitentitel in Seminararbeit.

Übung B8: Attribute für Linie einstellen (Zusatzübung)



Per Voreinstellung ist eine Linie 100% breit. Ändere die Linienattribute so um, dass die zwei Linien nur noch 300 Pixel breit sind. Außerdem sollen sie linksbündig stehen.

Übung B9: Zusatzaufgabe 2: Lebenslauf erstellen (Zusatzübung)

Erstelle eine Seite mit deinem Kurzlebenslauf. Arbeite mit Überschriften, Listen und Linien. Speichere die Datei unter dem Namen vita.htm.

Das FONT-Tag: Schriftart, Schriftgröße und -farbe

Weiter geht's mit der Gestaltung deines Dokuments. Nehmen wir uns wieder die magister.htm vor. (Arbeite mit einer Kopie des Originals.)

Ändere die langweilige Standardschriftart. Bringe etwas Farbe in deine Seite! Selbst die Schriftgröße kannst du wunschgemäß justieren.

Schriftart verändern

Normalerweise zeigt der Browser dein Dokument mit einer Standardschriftart an.

Die Standardschrift ist in der Regel Times bzw. Times New Roman.

Erst das so genannte ``-Tag mit dem Attribut `face` ermöglicht dir, hier Änderungen vorzunehmen. Falls du die Nr. 161 besitzt: Auf Seite 31 kläre ich dich darüber auf.

Aber in Dreamweaver brauchst du selbstverständlich kein HTML zu können.

Leider kann man als Gestalter der Seite nicht vorausahnen, welche Schriftarten der Betrachter installiert hat. Dreamweaver fügt deshalb stets ein „Schriftenbündel“ mit etlichen Alternativschriften ein.

Ich zeige dir, wie du beispielsweise eine Überschrift mit der Schriftart Arial (bzw. einer Alternative) versiehst.



1. Markiere zuerst die Passage, die du gestalten möchtest. Im Beispiel ist es die erste Hauptüberschrift. (Reinklicken genügt nicht.)
2. Schau in den Eigenschaften-Inspector. Im Schriftartenfeld steht bisher Standardschrift. Im Klartext: Der Browser verwendet Times bzw. Times New Roman, es ist also keine besondere Schriftart eingestellt.



3. Wähle jetzt in der Schriftartenliste das gewünschte Schriftenbündel. Entscheide dich beispielsweise für ARIAL, HELVETICA, SANS-SERIF.

Was bedeutet das konkret? Falls der Rechner Arial besitzt, wird diese Schriftart für die Anzeige gewählt. Wenn der Rechner diese Schriftart nicht besitzt (beispielsweise ein Macintosh), sucht der Browser nach Helvetica.

Falls auch Helvetica nicht vorhanden ist, wird mit sans-serif auf eine allgemeine „serifenlose“ Schriftart umgeschaltet.

Serifen sind kleine „Haarstriche“ an den Buchstabenenden. Die berühmteste Serifenschrift ist eine Times oder eine „Times-Verwandte“. Sachliche Schriftarten wie Arial oder Helvetica besitzen keine Serifen.

Schriftenbündel

Der Dreamweaver stellt dir standardmäßig folgende Schriftenbündel zur Verfügung. Am Ende wird jeweils ein „allgemeiner“ Schriftenoberbegriff verwendet. Mit serif ist beispielsweise irgend eine Serifenschrift gemeint.

- Arial, Helvetica, sans-serif
- Times New Roman, Times, serif
- Courier New, Courier, mono
- Georgia, Times New Roman, Times, serif
- Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif

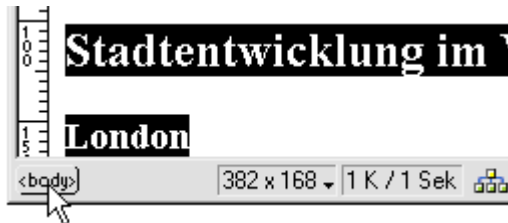
Dahinter verbirgt sich übrigens das ``-Tag mit dem Attribut `face`. Falls du das erste Schriftbündel wählst, weist Dreamweaver folgendes zu: `...`.

Über den Eintrag SCHRIFTARTLISTE BEARBEITEN lässt sich die Liste anpassen.

Das gesamte Dokument markieren

Du möchtest dem gesamten Dokument eine andere Schriftart zuweisen? Dann wirf deinen Blick doch einmal auf den Tag-Selektor in der linken unteren Fensterecke.

Hier wird stets das `<body>`-Tag eingeblendet. Und BODY (Körper) steht für das gesamte Dokument.

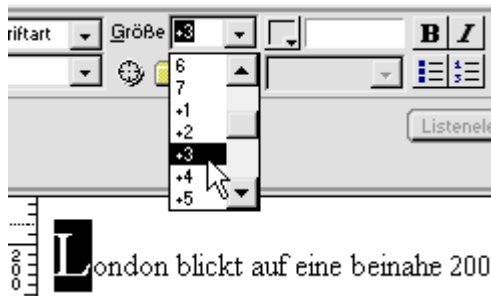


Klicke also auf `<body>` und weise per Eigenschaften-Inspector die gewünschte Schriftart zu.

Die bessere Alternative sind die so genannten Style Sheets, die Formatvorlagen für HTML. Auf Seite 53 zeige ich dir, wie du in Dreamweaver mit Formatvorlagen arbeitest.

Schriftgröße einstellen

Du möchtest die Schriftgröße einstellen? Auch hier hilft dir der Eigenschaften-Inspector wieder auf ganz famose Weise. Markiere die betreffende Passage.



Stelle nun im Feld Größe die gewünschte Größe ein. Im Hintergrund arbeitet Dreamweaver mit dem Attribut `size` des ``-Tags.

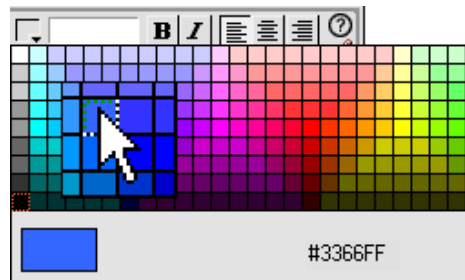
Warum stehen dir hier unterschiedliche Möglichkeiten zur Verfügung? Nun, das liegt daran, dass dieses `size`-Attribut verschiedene Werte erlaubt. Ich empfehle dir die Angaben mit + und -. Es handelt sich um relative Größen, +3 bedeutet beispielsweise : Drei Stufen größer als normal.

Schriftfarbe einstellen

Fehlt noch die Schriftfarbe. Dahinter verbirgt sich das Attribut `color`.



1. Markiere wie immer zuerst die Passage, die du einfärben möchtest
2. Klicke im Eigenschaften-Inspector auf das Farb-Symbol. Das Feld daneben ist derzeit noch leer.



3. Nun öffnet sich die Farbpalette. Klicke einfach die gewünschte Farbe an.
4. Dreamweaver fügt den passenden hex. Farbcode ein.

Übrigens benutzt Dreamweaver ausschließlich die Farben der so genannten sicheren Webpalette.

Bei den Farben der sicheren Webpalette handelt es sich um die 216 Farben, die immerhin sowohl auf dem PC als auch auf dem Mac ähnlich angezeigt werden. Der so genannte hexadezimale Code dieser Farben besteht immer aus einem hex. Zahlenpaar wie 00, 33, 66, 99, cc oder ff.

Du kennst die erlaubten Farbnamen wie red, blue, silver, gray, yellow usw.?



Dann kannst du natürlich diese Namen auch direkt in das Farb-Feld eintragen. Mehr zu Farben und den hexadezimalen Farbcodes findest du in Heft 161 auf Seite 30.

Quelltextansicht und Verlaufsfunktion

Der Dreamweaver ist berühmt für die Qualität des im Hintergrund entstehenden Quelltextes.

Aber auch handgeschriebene HTML-Dokumente kannst du bedenkenlos deinem „Traumweber“ anvertrauen. Hier werden praktisch keine Änderungen vorgenommen.

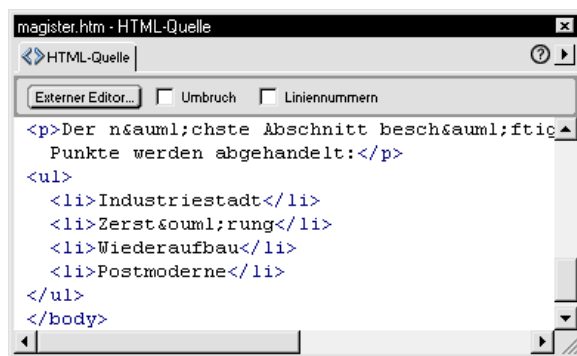
Wie wäre es mit einem Experiment? Ich zeige dir, wie du in den Quelltext umschaltest und hier Änderungen vornimmst.

Ansicht HTML-Quelle einschalten

Und so einfach schaltest du in die Quellcode-Ansicht um:



1. Klicke in der rechten unteren Fensterecke auf die Schaltfläche EINBLENDEN HTML-QUELLE. Du erkennst sie an den Klammer-Symbolen (<>).

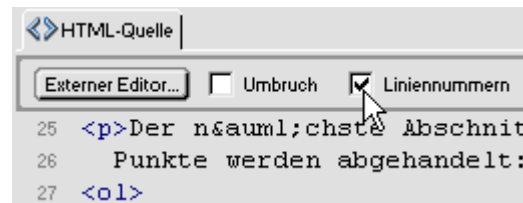


2. Nun öffnet sich das Quelltext-Fenster. Hier siehst du den HTML-Quelltext und kannst ihn bequem bearbeiten.

1. Industriestadt	
2. Zerstörung	Industriestadt
3. Wiederaufbau	Zerstörung
4. Postmoderne	Wiederaufbau
	Postmoderne
	

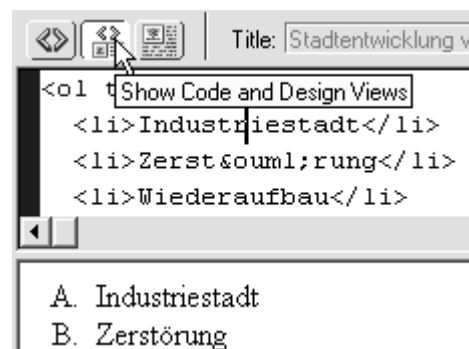
3. Jede Änderung im Quelltext wird sofort im Layout übernommen, hier die Änderung von in . Dadurch wird die normale Liste in eine Nummerierung umgewandelt.

Wenn du im Quelltext eine bestimmte Passage markierst, wird diese im Layout ebenfalls markiert. Auch umgedreht funktioniert dieses Spiel.



Richte dir die Quelltextansicht noch komfortabler ein: Wenn du die Option LINIENNUMMERN wählst, werden die Zeilen im Quelltext durchnummeriert. Ein Häkchen bei UMBRUCH sorgt dafür, dass der Text im Quelltext umbrochen wird. In Version 4 erscheinen diese Optionen erst nach Klick auf die rechte Schaltfläche.

Zusätzlich gibt es in Version 4 die integrierte Ansicht, die du über das entsprechende Symbol in der Symbolleiste einschalten kannst:



Verlaufsfunktion

Egal ob Layout oder Quelltext: Du hast zu viel probiert? Du möchtest die Schritte am liebsten wieder rückgängig machen? Hier hilft die Verlaufsfunktion. Dabei handelt es sich um die beste Protokoll- und Rückgängig-Funktion, die ich je bei einem Programm gesehen habe.

Gerade die Konkurrenz GoLive hinkt stark hinterher, in vielen Fällen ist es nicht einmal möglich, einen einzigen Schritt zurück zu gehen.

Damit nicht genug: Du kannst dieses Tool auch dazu verwenden, deine eigenen Befehlsfolgen sozusagen als „Makro“ zu speichern und immer wieder zu verwenden.

Die Verlaufsfunction aufrufen

Und wie rufst du diese tolle Verlaufsfunction auf? Ganz einfach. Ich zeige dir bei dieser Gelegenheit gleich, wie du bestimmte Aktionen zurücknehmen und wiederherstellen kannst.

1. Rufe das Verlaufs-Fenster auf. Dazu wählst du im Menü FENSTER den Befehl VERLAUF. Du kannst auch die Funktionstaste [F9] drücken, das geht schneller.



2. Das Verlaufs-Fenster präsentiert dir penibel alle Schritte, die du in der letzten Zeit vorgenommen hast



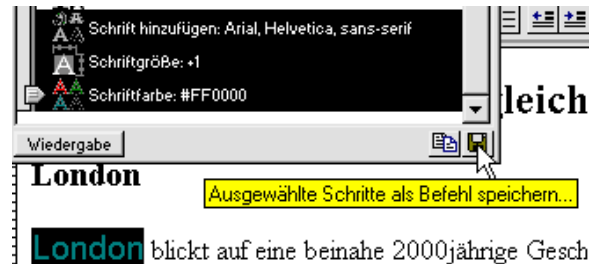
3. Du möchtest einige Aktionen zurücknehmen? Klicke auf den Anfasser. Ziehe diesen bei gedrückter linker Maustaste nach oben.
4. Dreamweaver nimmt die Schritte zurück und zeigt dir die Veränderungen in Echtzeit an. Nur mit einem roten Kreuz versehene Änderungen werden übersprungen.

Ziehe den Hebel einfach wieder nach unten, um die Schritte wieder herzustellen.

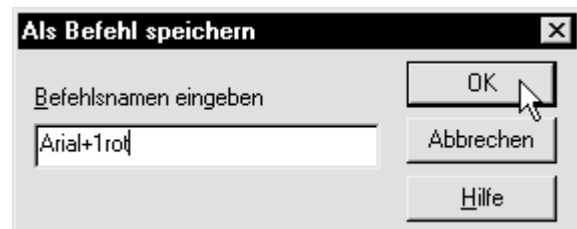
Eigene Befehle erstellen

So speicherst du mehrere Aktionen als Befehl:

1. Nimm die Änderungen vor, die du als Befehl speichern willst.



2. Weise einem Wort beispielsweise per Eigenschaften-Inspector ein Schriftenbündel zu, wähle danach eine bestimmte Schriftgröße und eine Farbe usw.
3. Markiere nun im Verlaufs-Fenster alle Befehle, die du als „Befehls-Bündel“ speichern willst. Klicke auf die Schaltfläche AUSGEWÄHLTE SCHRITTE ALS BEFEHL SPEICHERN.



4. Trage in das Dialogfenster Befehl speichern einen aussagekräftigen Namen für deinen Befehl ein. Klicke auf [OK].

Befehlsfunction nutzen

Du kannst deinen Befehl jetzt jederzeit wieder verwenden.

Du möchtest erneut eine Passage mit Arial formatieren, um eine Stufe vergrößern und rot einfärben?

1. Markiere die betreffende Passage.
2. Wähle aus dem Menü BEFEHLE deinen erstellten Befehl aus. Du findest ihn in der Regel ganz unten.

Nach der Auswahl des Befehls werden alle Aktionen nacheinander ausgeführt.

Die externe Vorschau: Dokument im Browser betrachten

Zugegeben, die Layoutansicht vom Dreamweaver zeigt fast alles wie im Original. Die Betonung liegt dabei jedoch auf fast.

Deshalb empfehle ich dir, dein Dokument ab und zu in der Browservorschau anzuzeigen.

Dokument in Vorschau anzeigen

Das Anzeigen des Dokuments in der Vorschau ist ganz einfach.



1. Wähle den komplizierten Weg über das Menü: Entscheide dich im Menü DATEI für den Befehl VORSCHAU IM BROWSER. Suche dir den entsprechenden Browser heraus.
2. Viel schneller geht es jedoch, wenn du dir gleich die entsprechende Funktionstaste einprägst. Drücke einfach auf [F12].

Häufig listet der Dreamweaver einen einzigen Browser als Voreinstellung auf. Das ist der Internet Explorer.

Obwohl ich auf meinen Rechnern auch mehrere Netscape-Versionen installiert hatte, wurde dieser Fakt ignoriert. Eins zu Eins für GoLive, denn dieses Programm findet die Browser (in der Regel) automatisch.

Binde die Vorschaubrowser von Hand ein!

Vorschaubrowser einbinden

Und so bindest du einen oder mehrere Vorschaubrowser ein:



1. Wähle im Menü DATEI den Befehl VORSCHAU IM BROWSER. Entscheide dich für den Eintrag BROWSER-LISTE BEARBEITEN.
2. Das Fenster Voreinstellungen erscheint. Du landest in Kategorie Vorschau im Browser.



3. Klicke in der Browser-Liste auf die Hinzufügen-Schaltfläche, sie sieht aus wie ein Plus-Zeichen.



4. Nun erscheint das Fenster Browser hinzufügen. Trage den Namen des hinzuzufügenden Browsers in das Feld Name. Tippe beispielsweise Netscape 4.
5. Im Feld Pfad muss der Pfad zur Startdatei des jeweiligen Browsers eingetragen oder über die Schaltfläche DURCHSUCHEN herausgesucht werden.

Der Pfad für Internet Explorer lautet meist:

```
C:\Programme\Internet Explorer\iexplore.exe
```

Der Pfad für Netscape 4.x kann lauten:

```
C:\Programme\Netscape\Communicator\Program\netscape.exe
```

Und Netscape 6 liegt oft unter dem Pfad

```
C:\Programme\Netscape\Netscape 6\netscp6.exe
```

Falls du die Pfade nicht findest, nutze die Suchfunktion und fahnde nach den Dateien iexplore.exe, netscape.exe und netscp6.exe.

Vergiss nicht, die Einstellungen durch [OK] zu sichern.



Zum Schluss empfehle ich dir, einen zweiten Browser zum Sekundär-Browser zu machen. Hake die entsprechende

Option ab. Der Effekt: Du kannst diesen Sekundär-Browser nun per [STRG] + [F12] bequem aufrufen.

ÜBUNGSTEIL C: Schriftart, Verlauf und Quelltext

Du weißt jetzt auch, wie man:

- Schriftart, -größe und farbe festlegt
- in die Ansicht HTML-Quelle umschaltet
- Dokumente im Quelltext bearbeitet
- die Verlaufsfunktion nutzt
- eigene Befehle erstellt
- Dokumente in der Browservorschau anzeigt



Übung C1: Schriftart für Überschriften verändern

Weise allen Überschriften das Schriftartenbündel zu, welches mit Georgia beginnt.

Übung C2: Schriftart und -größe anpassen

Stelle die Schriftart aller Absätze auf Arial. Weise außerdem eine Schriftgröße zu, die eine Stufe kleiner als die Normalgröße ist.

Übung C3: Schriftfarbe verändern

Färbe die Hauptüberschrift (Überschrift 1) grau ein. Wähle als Schriftfarbe für die Unterüberschriften (Überschrift 2) die Farbe rot.

Übung C4: Veränderungen im Quelltext vornehmen

Markiere die Hauptüberschrift (Überschrift 1) in der Layoutansicht. Schalte jetzt in die Quelltextansicht um. Suche die Tags, die die Hauptüberschrift umschließen (`<h1></h1>`) und suche ``. Löse den hex. Farbcode (das, was nach `color=` zwischen den Gänsefüßchen sitzt.) Tippe zwischen die Gänsefüßchen den Farbnamen `teal`. Schau im Layout, welche Farbe sich dahinter verbirgt.

Übung C5: Befehl erstellen

Erstelle einen Befehl, der markierten Passagen die Schriftart Courier New in der Größe -1 und der Farbe „dunkles Blau“ zuweist. Probiere ihn aus.

Übung C6: Vorschau im Browser

Zeige dein Dokument sowohl im Internet Explorer als auch im Netscape-Browser an. Nutze dafür die entsprechende Funktionstaste bzw. Tastenkombination.

Übung C7: Font-Eigenschaften löschen (Zusatzübung)

Du hast in deinem Dokument `magister.htm` zu viel experimentiert? Setze die Eigenschaften Schriftart und Größe auf die Standardwerte zurück. Tipp: Markiere dazu das gesamte Dokument (`<body>` im Tag-Selektor). Stelle jetzt im Eigenschaften-Inspector bei beiden Posten die Standardwerte ein. (STANDARD SCHRIFT, Größe: KEINE)

Übung C8: Farbeinstellungen zurücksetzen (Zusatzübung)



Normalerweise kannst du Farbeinstellungen nur einzeln zurücksetzen. Finde eine Möglichkeit, bei Markierung des gesamten Dokuments alle Farbeinstellungen auf einen Schlag zurückzusetzen. Tipp: Fahnde in der Farbpalette nach einer „Radiergummi“-Schaltfläche.